

Helmut Glatz (Hg.)

Gurnemanz

Mit Bildern von Thomas Glatz

Autumnus-Verlag; ISBN 978-3-938531-28-0

„Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“ könnte das Buch *Gurnemanz*, ganz wie Christian Dietrich Grabbes Theaterstück, auch heißen.

Gurnemanz ist der Einsiedler, der Parsifal in die ritterlichen Tugenden einführt. Von dieser berühmten Gestalt gehen Helmut Glatz und seine Freunde aus. Die mittelalterliche Atmosphäre wird nie verlassen, aber die Figur des Gurnemanz vervielfältigt sich ungemein.

Gurnemanz steht für Vieles, er ist Weiser und Narr, Philosoph, Lehrer und schrulliger Außenseiter zugleich. Manche sagen,



es gäbe ihn gar nicht, er sei nur eine Erfindung, manche trauen ihm übernatürliche Kräfte zu.

Das Besondere an dem Buch ist, dass sich mehrere Autoren zusammengefunden haben, um zum Gurnemanz-Kult beizutragen und so die Konturen dieser geheimnisvollen Figur zu erweitern. Gurnemanz könnte überall und nirgends sein, eine Weltanschauung, ein Lebensgefühl, wer weiß?

Den vielfältig zu deutenden Illustrationen von Thomas Glatz gelingt es, die Verwirrung um Gurnemanz noch zu vergrößern.

Bernhard Heinrich